Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 49

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

anbellied eines "Aitgezählten". >

Warum ich freudig - Muth geftählt bin? Warum rasirt und frisch gestrählt bin? So hört! Obwohl ich viel geschmält bin, Mit einer bofen Frau vermählt bin, Auch anders-wo-und-wie gequält bin, So fühl' ich boch, baß ich befeelt bin, Boll Bürgerftolz - und nicht verfehlt bin, Bom Baterland nicht losgeschält bin, Bum Stimmen neu befehlt bin, Als Bolfsvermehrer flott gewählt bin. In Schweizergrenzen eingepfählt bin; Ich fühle, daß ich neu gezählt bin!

Schrumm: Alfo bie Bunbesversammlung tagt wieder?

Schramm: Ja, leiber! Schrumm: Warum?

Schramm: Beil fie icon viel zu - betagt ift.

28ekanntmachung.

Es ift vielfach bie Unnahme verbreitet, bag bie falfchen Neuen : burger 50: Franks: Noten ihrer Werthlosigkeit wegen ungültig find. Das ift falfch. Werth find fie fchließlich fo viel, als alle anderen, aber fie find verboten und merben nicht eingelöst, weil die Berfertiger berfelben bie bobe obrigteitliche Erlaubniß nicht haben.

> Die privilegirten Falichmunger Des Ronturrengvereins mit dem Konfordat.

Der Henker.

In allen Grossrathssäälen — bum! Da geht der Henker jetzt herum. Wer macht mit einer kühnen That Den Henker selbst zum - Grossen Rath?

Der bernische Große Rath hat zwei Bersonen, welche wider: rechtlich wegen Rrabenschießens verurtheilt waren, begnabigt. Da nun eine Rrabe ber andern bie Augen nicht aushaden foll, ertheilen wir hiermit dem flugen Richter in dem bernifden Großen Rath bie romifde Rechts: Abfolution, aber mit - Unrecht.

Die Rrähenaugen und Rrähenpfoten bes "Rebelfpalter".

5f. Gallisches.

Es fitt ein Mann in Sankt Gallen, Er fist im Wirthshaus brin; Es muß ihm 'was nicht gefallen, Denn trube icheint ihm ber Ginn.

D wehe bem Erbenwurme, G'rad befiehlt er ein frisches Glas, Da schlägt es Elfe vom Thurme Und der Wirth, der — huftet ihm 'was.

Da flucht ber Gast gar ingrimmig: So wird uns die Freiheit verfitt; Die Obrigkeit forgt - Gott verdimmig! -Daß man immer auf bem — Trodnen sigt!

Bitterungsbericht bes Rebelfpalter: Die heirathsverweigerung bes 17jabrigen Junglings aus Grads ichien eine fiarte Depression über ben Fortbestand ber eidgenösstichen Urmee zu bilben, wurde aber sofort zerstreut durch bie gludliche Untunft von Vierlingen im Kanton Aargau. Bon Uster her webende Wirbelwinde subren noch immer viel Sand in die Augen der Liberalen, ohne intessen ben Schnellläufer Auegsegger in seiner Jagd nach bem einigen Baterland aufgehalten zu haben. Frauenfeld melbet Erdstöße, wodurch ber Steuerüberschus in die Jundamente eines neuen Zuchthauses versunken ist. Muthmaßliche Witterung der nächsten Wuch woches der Fortbauer der regel-

mäßigen Diebstähle und Mordthaten auf allen Stationen.

Dringende Witte an die Burcher Polizei-Direktion. -

Ware es nicht möglich, Literaten und anderem unbemitteltem Volk das Promeniren im Platsspitz zu untersagen? Sie stören uns den Geschäftsbetrieb und "wir tommen bei ihnen nicht auf die Roften". Hochachtungsvoll

Die Räuberbande der Plagpromenade.



So, Rägel, paded jez Gues Bäarli g'famme, bas Brüggli wird jeg gichliffe und benn dond'r mit Chrung und Jahne i die neu Smueshalle izieh!

Rägel. Ja, i weiß icho, wie faab ischt und 's ischt mer au gloch, wenn i uf dere Brugg scho numme de Chuhnagel überchumme. Aber eis abeit mi halt doch!

Und fab war? wenn's Froge erlaubt ischt? Chueri.

Daß m'r mit br Brugg nub au na be Lebesmittelverein Rägel. schlist; ba schabt Eus meh als d'Chälti!

Chueri. Ja fo, pfyfts berther!

Weitern Tegt fiehe in der Annoncen-Beilage.

- Brieftaften der Redattion.



Lerche. Barum sollte man das nicht branchen können? Der Zeitpunkt ist ja siberaus glinstig. Nächste Boche erwarten wir bestimmte Rachrickten. — Peter. Der Brief ioll noch Berwendung sinden; dagen resüffinen wir das Papiergeld. — A. H. i. W. Die Schiffsnach ach richten sind nicht immer so zwerlässig, wie sie eine folken; dagegen resüffinen wir das Papiergeld. — A. H. i. W. Die Schiffsnach ach richten sind nicht immer so zwerlässig, wie sie eine schiegeramm von Schnabler u. Go. in Babylon. Der französsighe Posidaten. "So. in Babylon. Der französsighe Posidaten in Kow. Die Kale dankommen lassen, ohne daß er die Keise dahm angetereten hat, besindet sich heute noch wohlbehalten im Hosfen von Haure nicht werden. Die Keise dahm angetereten hat, besindet sich heute noch wohlbehalten im Hosfen von Houre nicht werden wir der Besche zur Abreise. — J. K. i. R. Besten Dank siehen wir bereits gedracht. — F. S. i. K. Diese Dinger pahien bessen in der Linke Die Nacht ist den wir der Eichbe zur Abreise. — Enden wir der Eichbe zur Abreise. — Enden wir der Eichbe zur Abreise von Houre vieler Buschatt. — F. S. i. K. Diese Dinger pahien bessen wir der Eichbe zur Abreise von Houre vieler Buschatt. — F. S. i. K. Diese Dinger pahien bessen wir der Eichbe zur Abreise von Saver uns der Weise dahm und glaubt "vermuthlich set er eine Baltsfalenher. Einen Wonat vom obern Milhsselfen in bie Knutter von der weise sich eine Knutzer von der Weiser auf den werden einen Baltsfalenher. Enden werden nicht war zur eine Bestimmten zur der Bertonen, welche in Emmusch bein geden, als Schitten betrachte werden und miljen demnach ebenfalls mit Geschellt versehen sin. — H. K. i. B. "Wie lange barf dei einem Patienten zob gegen die Houre von der Verschieden von Saver und der Bertonen, welche in Emmusch den Früher ist uns dech ister. Surgen gingen zum Abbrud gebracht. — Spatz. Doch, aber früher ist uns der gich war zu wird!" erwiederte der Schiller. — Spatz. Doch, aber früher ist uns der Tüber in den der gebracht. — John Seind Sein den sich und der Palente